



M. M. WARBURG & CO HYPOTHEKENBANK

Halbjahresfinanzbericht

zum 30.6.2011

Geschäftsentwicklung im Überblick

in Mio EUR	30.6.2011	31.12.2010	30.6.2010	31.12.2009
Darlehenszusagen	111,5	297,4	113,0	201,1
davon				
Immobilienkredite	101,5	250,3	89,5	195,0
Schiffsfinanzierungen		-	-	-
Kommunalkredite	10,0	47,1	23,5	6,1
Schuldverschreibungsabsatz	99,9	241,6	81,8	192,5
Bilanzsumme	1.653,2	1.551,1	1.688,3	1.775,1
Gesamtvolumen	1.695,5	1.658,0	1.756,8	1.806,3
Haftendes Eigenkapital	79,7	79,7	79,7	79,7
Jahresüberschuss	2,5	4,3	2,0	3,9



M. M. WARBURG & CO HYPOTHEKENBANK

Halbjahresfinanzbericht zum 30.6.2011

der

M.M.Warburg & CO Hypothekbank AG

Aufsichtsrat

Dr. Christian Olearius, Vorsitzender
Sprecher der persönlich haftenden Gesellschafter des Bankhauses
M.M.Warburg & CO KGaA

Prof. Dr. Ernst-Wilhelm Zachow, stellvertretender Vorsitzender
Vorsitzender der Vorstände der Landeskrankenhilfe V.V.a.G. und der Landeslebenshilfe
V.V.a.G.

Jürgen Grieger
Mitglied des Vorstandes der Deutschen Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft) i.R.

Vorstand

Thomas Buer - Sprecher -

Thomas Schulze

Treuhänder

Dr. Inga Schmidt-Syaßen
Vorsitzende Richterin am Hanseatischen Oberlandesgericht i.R.

Ingo Alpers (Stellvertreter)
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Nach der Krise der Vorjahre hatten sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im letzten Jahr weltweit schneller als erwartet verbessert. Anfang des Jahres war man dann allerdings schon zumindest für Deutschland von einer Verlangsamung des Anstieges im Bruttosozialprodukt ausgegangen. Mittlerweile sind viele Volkswirte bereits der Meinung, dass die Konjunktur in Europa ihren Höhepunkt durchschritten hat und eine erhöhte Unsicherheit aufgrund der Wachstumsabschwächung sowie der Verschuldenskrise zu beobachten ist. In den USA haben sich die Frühindikatoren in den letzten Monaten verschlechtert. Japan leidet unter den Folgen des Erdbebens und in den Schwellenländern hat sich das Wachstum gleichfalls abgeschwächt. Zudem geraten die weltweiten Verschuldensprobleme immer stärker auch in den Fokus der Verbraucher und schüren zusätzliche Unsicherheit.

Die Immobilienmärkte haben sich in Deutschland im ersten Halbjahr 2011 positiv entwickelt. Das Transaktionsvolumen, wie auch das Preisniveau, ist gestiegen. Bei Wohnobjekten ist beispielsweise eine Angebotsverknappung von Anlageobjekten, insbesondere in den Ballungszentren, nicht zu übersehen. Im Schifffahrtsbereich setzt sich teilweise, so zum Beispiel bei den Containern, die im letzten Jahr zu beobachtende Entspannung fort. Sorgen bereiten allerdings der Tanker- und der Bulkerbereich, wo erhebliche Überkapazitäten mit entsprechenden Auswirkungen auf die Preise zu beobachten waren.

Trotz der erfreulichen Entwicklung des deutschen Immobilienmarktes halten wir es insgesamt unverändert für erforderlich, vorsichtig und mit der gebotenen Zurückhaltung zu agieren.

Die geschäftliche Entwicklung der Bank verlief im ersten Halbjahr weiterhin positiv und lag über unseren vorsichtigen Planungen. Unsere konservative Geschäftspolitik, die das Eingehen von Engagements, z. B. im subprime-Bereich oder Investitionen in Auslandsanleihen oder anderer Spread-Produkte von vorneherein verbietet, hat sich weiter ausgezahlt. Im Immobilienkreditbereich mit dem Fokus auf das kundenorientierte risikoarme Geschäft mit Einzelabschnitten zwischen EUR 1 Mio. und EUR 10 Mio. lag das Zusagevolumen von EUR 102 Mio. über dem vergleichbaren Vorjahreswert von EUR 90 Mio. Der Kreditbestand stieg von EUR 1.219 Mio. auf EUR 1.294 Mio., obwohl auch im ersten Halbjahr wiederum für unsere Verhältnisse relativ hohe außerordentliche Rückzahlungen zu verzeichnen waren. Positiv wirkte sich das hohe Zusagevolumen aus dem letzten Quartal des Vorjahres aus, das im ersten Halbjahr, verbunden mit dem unverändert guten Neugeschäft, zu erheblichen Auszahlungen führte.

Im Schiffskreditbereich erfolgten auch im ersten Halbjahr 2011 keine Neuzusagen. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert hat sich der Bestand nahezu halbiert und liegt nur noch bei EUR 30 Mio.

Im Kommunalkreditgeschäft haben wir unverändert keine besonderen Aktivitäten ergriffen. Das Neugeschäft lag bei EUR 10 Mio. und stand im Zusammenhang mit dem Ausbau unseres Liquiditätsbestandes.

Die Absatzsituation für Pfandbriefe sowie erfreulicherweise auch für ungedeckte Schuldverschreibungen, entsprach unseren Notwendigkeiten. Insgesamt wurden knapp EUR 100 Mio. an Titeln abgesetzt. Es konnten unverändert sämtliche Refinanzierungserfordernisse aus dem Aktivgeschäft befriedigt werden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung liegt über unseren Planungen und ca. 25 % über den Vorjahreswerten. Ursache ist insbesondere das Zinsergebnis. Dabei konnten Erträge aus dem über den Planwerten liegenden Immobilienkreditbestand Zusatzaufwendungen im Rahmen der neuen Vorgaben zur Liquiditätsvorhaltung mehr als ausgleichen. Die Kostensteigerung von ca. 5 % entspricht unseren Planungen. Die Risikosituation ist unverändert entspannt. Risikovorsorgeaufwendungen waren nur in geringem Umfang erforderlich. Wie auch im Vorjahr werden sämtliche Wertpapiere des Liquiditätsbestandes mit Marktkursen bewertet.

Zur Beurteilung des Risikomanagements und der im Rahmen der Gesamtbanksteuerung vorgehaltenen organisatorischen Regelungen verweisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht über das Geschäftsjahr 2010. Größere nennenswerte Veränderungen der im Lagebericht zum 31. Dezember 2010 dargestellten Risikoüberwachungssysteme haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

Die Liquiditätskennziffer lag zum 30. Juni 2011 bei 5,12. Die Solvabilitätskennziffer bei 8,95 %.

Im Mai 2011 haben sich das Bankhaus M.M. Warburg & CO KGaA und die Landeskrankenhilfe VVaG grundsätzlich geeinigt, dass die Landeskrankenhilfe VVaG sämtliche neue Aktien aus einer im zweiten Halbjahr durchzuführenden Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 26 Mio. übernimmt und danach mit 27,5 % am Kapital der Hypothekenbank beteiligt ist. Das hierfür erforderliche aufsichtsrechtliche Inhaberkontrollverfahren wird derzeit durchgeführt. Nach Abschluss der Kapitalerhöhung haben wir bereits einen erheblichen Teil, der aus den Vorgaben gemäß Basel III resultierenden zusätzlichen Kapitalerfordernisse, erfüllt.

Wir gehen davon aus, dass es uns auf der Basis eines weiterhin erfolgreichen Immobilienkreditgeschäftes und dessen Refinanzierung über Pfandbriefe auch im zweiten Halbjahr gelingen sollte, unsere vorsichtige Geschäftspolitik erfolgreich fortsetzen zu können. Aufgrund unserer konservativen Kreditrisikostategie sollten die Risikovorsorgeaufwendungen sich weiterhin auf niedrigem Niveau bewegen. Insofern sind wir zuversichtlich, zum Jahresende ein über dem Vorjahreswert liegendes Ergebnis ausweisen zu können.

Hamburg, den 5. August 2011

Thomas Schulze

Thomas Buer

Halbjahresabschluss

Aktivseite		30.06.2011	31.12.2010
	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve			
a) Kassenbestand		1.761,56	1
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		1.525.163,83	1.317
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	EUR 1.525.163,83		
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind			
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	EUR 0,00		
b) Wechsel		0,00	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	EUR 0,00		
3. Forderungen an Kreditinstitute			
a) Hypothekendarlehen		0,00	0
b) Kommunalkredite		67.651.081,54	83.894
c) andere Forderungen		31.799.803,99	11.040
darunter: täglich fällig	EUR 23.912.076,88		
gegen Beihung von Wertpapieren			
EUR	0,00		
4. Forderungen an Kunden			
a) Hypothekendarlehen		1.323.983.360,67	1.242.885
b) Kommunalkredite		0,00	0
c) andere Forderungen		54.689,38	8,662
darunter: gegen Beihung von Wertpapieren			
EUR	0,00		
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
a) Geldmarktpapiere			
aa) von öffentlichen Emittenten			
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	EUR 0,00	0,00	0
ab) von anderen Emittenten			
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	EUR 0,00	0,00	0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen			
ba) von öffentlichen Emittenten			
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	EUR 32.264.835,03	32.264.835,03	32.306
bb) von anderen Emittenten			
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	EUR 167.074.171,94	167.074.171,94	141.782
c) eigene Schuldverschreibungen		199.339.006,97	
Nennbetrag	EUR 0,00	0,00	199.339.006,97
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		0,00	0
6a. Handelsbestand		0,00	0
7. Beteiligungen		0,00	0
darunter: an Kreditinstituten	EUR 0,00		
darunter: an Finanzdienstleistungsinstituten	EUR 0,00		
8. Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0
darunter: an Kreditinstituten	EUR 0,00		
darunter: an Finanzdienstleistungsinstituten	EUR 0,00		
9. Treuhandvermögen		24.288.092,15	27.324
darunter: Treuhandkredite	EUR 24.288.092,15		
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch		0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte			
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	EUR 0,00	0,00	
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	EUR 49.144,01		
c) Geschäfts- oder Firmenwert	EUR 0,00		
d) geleistete Anzahlungen	EUR 0,00		
		49.144,01	14
12. Sachanlagen		72.267,00	72
13. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital		0,00	0
darunter: eingefordert	EUR 0,00		
14. Sonstige Vermögensgegenstände		2.579.527,32	60
15. Rechnungsabgrenzungsposten			
a) aus dem Emissions- und Darlehensgeschäft		1.385.710,17	1.614
b) andere		472.531,14	97
16. Aktive latente Steuern		0,00	0
17. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		0,00	0
18. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	0
Summe der Aktiva		1.653.202.139,73	1.551.068

1. **Eventualverbindlichkeiten**
 - a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln
 - b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und aus Gewährleistungsverträgen
 - c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten
2. **Andere Verpflichtungen**
 - a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften
 - b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen
 - c) Unwiderrufliche Kreditzusagen

Halbjahresabschluss

Passivseite	EUR	EUR	30.06.2011 EUR	31.12.2010 TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) begebene Namenspfandbriefe		71.839.856,78		84.755
davon Hypotheken-Namenspfandbriefe				
EUR	71.839.856,78			
davon Schiffshypothekennamenspfandbriefe				
EUR	0,00			
b) begebene Öffentliche Namenspfandbriefe		0,00		0
c) andere Verbindlichkeiten		353.156.711,03	424.996.567,81	275.424
darunter: täglich fällig	EUR	24.000.633,33		
zur Sicherstellung aufgenommener Darlehen an den Darlehensgeber				
ausgehändigte Namenspfandbriefe				
EUR	0,00			
davon Hypotheken-Namenspfandbriefe				
EUR	0,00			
davon Schiffshypothekennamenspfandbriefe				
EUR	0,00			
und Öffentliche Namenspfandbriefe				
EUR	0,00			
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) begebene Namenspfandbriefe		570.014.248,32		570.665
davon Hypotheken-Namenspfandbriefe				
EUR	570.014.248,32			
davon Schiffshypothekennamenspfandbriefe				
EUR	0,00			
b) begebene Öffentliche Namenspfandbriefe		93.377.334,05		94.609
c) Spareinlagen				
ca) mit vereinbarter Kündigungsfrist				
von drei Monaten	EUR	0,00		
cb) mit vereinbarter Kündigungsfrist				
von mehr als drei Monaten	EUR	0,00		
d) andere Verbindlichkeiten		164.654.542,87	828.046.125,24	160.664
darunter: täglich fällig	EUR	0,00		
zur Sicherstellung aufgenommener Darlehen an den Darlehensgeber				
ausgehändigte Namenspfandbriefe				
EUR	0,00			
davon Hypotheken-Namenspfandbriefe				
EUR	0,00			
davon Schiffshypothekennamenspfandbriefe				
EUR	0,00			
und Öffentliche Namenspfandbriefe				
EUR	0,00			
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen				
aa) Hypothekendarlehen		193.296.195,27		161.447
davon Hypothekendarlehen				
EUR	193.296.195,27			
davon Schiffshypothekendarlehen				
EUR	0,00			
ab) Öffentliche Pfandbriefe		50.264.080,56		71.234
ac) sonstige Schuldverschreibungen		35.232.154,68	278.792.430,51	10.046
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	0
darunter Geldmarktpapiere	EUR	0,00		
3a. Handelsbestand			0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten			24.288.092,15	27.324
darunter: Treuhandkredite	EUR	24.288.092,15		
5. Sonstige Verbindlichkeiten			2.037.534,74	2.478
6. Rechnungsabgrenzungsposten				
a) aus dem Emissions- und Darlehensgeschäft		627.115,12		430
b) andere		0,00	627.115,12	0
6a. Passive latente Steuern			0,00	0
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		0,00		0
b) Steuerrückstellungen		0,00		0
c) andere Rückstellungen		554.770,13	554.770,13	664
8. (weggefallen)				
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			23.953.205,55	23.953
darunter vor Ablauf von zwei Jahren fällig	EUR	127.367,94		
10. Genussrechtskapital			27.500.000,00	27.500
darunter vor Ablauf von zwei Jahren fällig	EUR	0,00		
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			0,00	0
12. Eigenkapital				
a) gezeichnetes Kapital		19.000.000,00		19.000
b) Kapitalrücklage		20.775.000,00		20.775
c) Gewinnrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage		0,00		0
cb) Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder				
mehrheitlich beteiligten Unternehmen		0,00		0
cc) satzungsmässige Rücklagen		0,00		0
cd) andere Gewinnrücklagen		100.000,00	100.000,00	100
d) Bilanzgewinn		2.531.298,48	42.406.298,48	0
Summe der Passiva			1.653.202.139,73	1.551.068

EUR	EUR	Vorjahr TEUR
0,00		0
206.800,45		635
0,00	206.800,45	0
0,00		0
0,00		0
42.051.584,35	42.051.584,35	106.283

Halbjahresabschluss G + V

Aufwendungen			30.06.2011	30.06.2010
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinsaufwendungen			24.057.065,70	23.312
2. Provisionsaufwendungen			48.223,25	96
3. Nettoaufwand des Handelsbestands			0,00	0
4. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	1.097.377,23			1.035
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	150.105,41	1.247.482,64		153
darunter: für Altersversorgung	EUR 25.708,50			
b) andere Verwaltungsaufwendungen		1.342.215,69	2.589.698,33	1.275
5. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			29.780,51	26
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			31.648,13	0
7. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	0
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00	0
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0,00	0
10. (weggefallen)			0,00	0
11. Ausserordentliche Aufwendungen			0,00	0
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			0,00	0
13. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 6 ausgewiesen			359,00	0
14. Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne			0,00	0
15. Jahresüberschuss			2.531.298,48	1.985
		Summe der Aufwendungen	29.288.073,40	27.882

Halbjahresabschluss G + V

Erträge	EUR	30.06.2011 EUR	30.06.2010 TEUR
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	27.044.754,42		25.700
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	1.806.061,37	28.850.815,79	1.727
2. Laufende Erträge aus			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	0,00		0
b) Beteiligungen	0,00		0
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0
3. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen		0,00	0
4. Provisionserträge aus			
a) Kreditgeschäft	79.004,20		32
b) Dienstleistungen	232.295,57	311.299,77	285
5. Nettoertrag des Handelsbestands		0,00	0
6. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		113.720,00	17
7. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere		0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge		12.237,84	121
9. (weggefallen)		0,00	0
10. Ausserordentliche Erträge		0,00	0
11. Erträge aus Verlustübernahme		0,00	0
12. Jahresfehlbetrag		0,00	0
Summe der Erträge		29.288.073,40	27.882
	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Jahresüberschuss		2.531.298,48	1.985
2. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		0,00	0
		2.531.298,48	1.985
3. Entnahmen aus der Kapitalrücklage		0,00	0
		2.531.298,48	1.985
4. Entnahmen aus Gewinnrücklagen			
a) aus der gesetzlichen Rücklage	0,00		0
b) aus der Rücklage für eigene Anteile	0,00		0
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen	0,00		0
d) aus anderen Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0
		2.531.298,48	1.985
5. Entnahmen aus Genussrechtskapital		0,00	0
		2.531.298,48	1.985
6. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage	0,00		0
b) in die Rücklage für eigene Anteile	0,00		0
c) in satzungsmäßigen Rücklagen	0,00		0
d) in andere Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0
		2.531.298,48	1.985
7. Wiederauffüllung des Genussrechtskapitals		0	0
8. Bilanzgewinn		2.531.298,48	1.985

ALLGEMEINE ANGABEN

Entsprechend § 37w WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) veröffentlicht die Bank einen Halbjahresfinanzbericht, der einen Zwischenabschluss, einen Zwischenlagebericht sowie eine "Versicherung der gesetzlichen Vertreter" enthält.

Der Halbjahresfinanzbericht ist weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden grundsätzlich wie im Vorjahr unverändert fortgeführt.

Der Bilanzausweis von Konsortialfinanzierungen wurde zum 31.12.2010 geändert. In diesem Zusammenhang erfolgte eine Anpassung der Vorjahreswerte.

Die Vorjahreszahlen im Bereich A6/E8 (Ausweis des Währungsergebnisses) wurden angepasst.

Der Halbjahresfinanzbericht wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, den ergänzenden aktienrechtlichen Bestimmungen sowie unter Berücksichtigung des Pfandbriefgesetzes und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (RechKredV) aufgestellt. Die anzuwendenden Rechnungslegungsstandards des DRSC werden beachtet.

Derivative Finanzgeschäfte dienen ausschließlich der Absicherung von Zinsänderungsrisiken und fließen - wie in der bislang angewandten Bilanzierungspraxis - in die Gesamtbanksteuerung ein. Rückstellungen hierfür waren nicht erforderlich. Die laufenden Zinsen sind - periodengerecht abgegrenzt - im Zinsergebnis enthalten.

Beim Ausweis der Risikovorsorge haben wir von der Möglichkeit der Überkreuzkompensation aller Aufwendungen und Erträge gemäß § 340f Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht.

KAPITALRÜCKLAGE/GEWINNRÜCKLAGE

Entwicklung	Kapitalrücklage		Gewinnrücklage	
	2011 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2010 TEUR
Stand 1.1.	20.775	20.775	100	100
Einstellung im Geschäftsjahr	0	0	0	0
Stand 30.06.	20.775	20.775	100	100

ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01.2011 bis 30.06.2011 TEUR	01.01.2010 bis 30.06.2010 TEUR
Zinserträge	28.851	27.427
Zinsaufwendungen	24.057	23.312
Zinsüberschuss	4.794	4.115
Provisionserträge	311	317
Provisionsaufwendungen	48	96
Provisionsüberschuss	263	221
Zins- und Provisionsüberschuss	5.057	4.336
Währungsergebnis	-32	121
sonstige betriebliche Erträge	12	0
Löhne und Gehälter	1.097	1.035
Soziale Abgaben	150	153
Verwaltungsaufwendungen	1.372	1.301
Verwaltungsaufwand Gesamt	2.619	2.489
Betriebsergebnis vor Risikovorsorge	2.418	1.968
Risikovorsorge	-14	-101
Zu-/Abschreibungen auf Ford./bes.WP	128	118
Betriebsergebnis	2.532	1.985
Steuern (ohne Ertragsteuern)	0	0
Ertragsteuern	0	0
abzuführender Gewinn	2.532	1.985

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich im wesentlichen um Erträge aus Vorjahren und Auflösungen von Rückstellungen.

Im Bewertungsergebnis sind im Wesentlichen Zuschreibungen von zwei Wertpapieren des Liquiditätsbestandes sowie eine Abschreibung einer sonstigen Forderung enthalten.

FREMDWÄHRUNGSVOLUMINA

	30.06.2011 TEUR	30.06.2010 TEUR
Forderungen	55.524	85.013
Verbindlichkeiten	54.938	84.475

Alle Fremdwährungsgrundgeschäfte sind durch entsprechende Kurssicherungsgeschäfte gegen Währungsschwankungen abgesichert.

FINANZDERIVATE

	30.06.2011 TEUR	30.06.2010 TEUR
Zins-Swaps (gleiche Währung)	818.650	777.363
Insgesamt	818.650	777.363

Zinsswaps werden ausschließlich zur Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken im Rahmen der Gesamtbanksteuerung abgeschlossen.

Das Zinsänderungsrisiko wird für das Gesamtinstitut ermittelt. Die Zinsswaps fließen als zinstragende Position in die gesamte Zinsposition der Bank mit ein.

Kundengruppengliederung im Derivatengeschaft

	30.06.2011 TEUR	30.06.2010 TEUR
OECD Banken	818.650	777.363
Insgesamt	818.650	777.363

Das Kreditaquivalent (Adressenausfallrisiko) wird nach der Laufzeit-Methode ermittelt und belief sich zum Stichtag 30.06.2011 auf TEUR 19.914, was 2,43 % des ausstehenden Nominalvolumens entspricht. Die Marktbewertung beträgt TEUR 5.531.

VERBUNDENE UNTERNEHMEN UND BETEILIGUNGEN

	30.06.2011 TEUR	30.06.2010 TEUR
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen		
Forderungen ggü. Kreditinstituten	23.912	6.819
Forderungen ggü. Kunden	0	8.767
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	347.104	256.614
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	0	0
Konsortialverbindlichkeiten	32.052	26.967
Treuhandverbindlichkeiten	24.288	30.110

Angaben nach § 28 Pfandbriefgesetz

Die nach § 28 Pfandbriefgesetz vierteljährlich zu veröffentlichenden Angaben sind auf der Homepage der Bank unter www.warburghyp.de veröffentlicht.

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, den 5. August 2011

Thomas Schulze

Thomas Buer

M.M.Warburg & CO Hypothekenbank AG

D-20354 Hamburg

Colonnaden 5

Telefon 040/35 53 34-0

Telefax 040/35 53 34-19

E-Mail: warburg.hyp@warburghyp.de

Internet: www.warburghyp.de

Handelsregister Hamburg HRB 58677

Bankleitzahl 202 204 00

Bankverbindung M.M.Warburg Bank
(BLZ 201 201 00) Konto Nr. 1000 116 009